

Case Study

Management von Biodiversitäts- risiken und -chancen

Beispielunternehmen Global Protegere Insurance (fiktiv)



Case Study

Die Global Protegere Inc. ist ein führendes internationales (Rück-)Versicherungsunternehmen mit Sitz in Deutschland, das der deutschen Aufsichtsbehörde (BaFin) und der Europäischen Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA) unterstellt ist. Global Protegre Inc. bietet eine Reihe von (Rück-)Versicherungsprodukten und Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen weltweit an. Das Unternehmen verfügt über ein diversifiziertes Portfolio von (Rück-)Versicherungsprodukten, darunter Sach- und Unfallversicherungen, Lebensversicherungen und Krankenversicherungen.

Gemessen an den Versicherungsprämien belief sich der Umsatz des Unternehmens im Jahr 2022 auf 50 Milliarden Dollar. Dies umfasst sowohl Versicherungs- als auch Rückversicherungsprodukte. Darüber hinaus verfügt Global Protegere Inc. im Dezember 2022 über ein diversifiziertes Anlageportfolio in Höhe von 200 Milliarden Dollar.

Das Unternehmen kann eine starke Erfolgsbilanz in Bezug auf Rentabilität und finanzielle Stabilität vorweisen und verfügt über ein robustes Risikomanagement, das es ihm ermöglicht, eine Reihe von Risiken zu managen, einschließlich der Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel. Global Protegere Inc. plant, sein Risikomanagement auf die biologische Vielfalt auszuweiten und damit auf regulatorische Änderungen und die Interessen der Stakeholder zu reagieren. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen stark für Nachhaltigkeit und hat eine Reihe von Initiativen entwickelt, um seine Umweltauswirkungen zu verringern und den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu unterstützen. Das Ambitionsniveau kann als mittel bis hoch bezeichnet werden.

Im Folgenden wendet Global Protegere Inc. alle in Kapitel B beschriebenen Schritte an, um anschauliche Beispiele zu geben. Die folgende Grafik gibt einen Überblick über die Schritte, die dann im Detail beschrieben werden.



Abb. 1 Anwendungsfall Global Protegere Inc.





Schritt 1a: In einem internen Meeting hat sich die Nachhaltigkeitsabteilung von Global Protegere Inc. darauf geeinigt, den Rahmen der TNFD als Teil der Ambitionen des Unternehmens zu nutzen, um die Biodiversitätsrisiken anzugehen.

Im Anschluss an das Treffen stellte die Nachhaltigkeitsabteilung fest, dass sich viele Kollegen der Bedeutung des Verlusts der biologischen Vielfalt für den Versicherungssektor nicht bewusst waren. EIOPA veröffentlichte im März 2023 ein Arbeitspapier über naturbedingte Risiken und Auswirkungen für Versicherungen, in dem Biodiversitätsrisiken als eine größere Bedrohung für die Stabilität des Finanzsektors bezeichnet wurden als klimabedingte Risiken.¹ Mit dem Ziel, diese Wissenslücke zu schließen, veröffentlichte die Nachhaltigkeitsabteilung eine Reihe von Artikeln, die sich auf die wichtigsten Konzepte konzentrierten, sowie ein Webinar für die Mitarbeiter:innen von Global Protegere Inc., in dem sie den Zusammenhang zwischen physischen und transitorischen Biodiversitätsrisiken und dem Versicherungssektor näher erörterten. Am Ende des Webinars wurde angekündigt, dass es in naher Zukunft ein Kick-off-Meeting für alle von dem Thema betroffenen Abteilungen geben wird: Strategie & Governance, Products (inkl. Underwriting, Schadenbearbeitung und Preisgestaltung) & Vertrieb, Risikomanagement, Unternehmenssteuerung & Reporting und IT.

Um die Bedeutung dieses neuen Themas zu unterstreichen, hat die Geschäftsführung von Global Protegere Inc. außerdem beschlossen dem TNFD-Forum beizutreten, einer globalen, multidisziplinären Beratungsgruppe von Institutionen, die nützliche Informationen und Austausch über das TNFD-Rahmenwerk bietet, aber keine Verpflichtungen mit sich bringt.

Nachdem sie ein besseres Verständnis ihrer Rolle als Versicherungsunternehmen beim Schutz und der Wiederherstellung der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme erhalten haben, nimmt Global Protegere Inc. eine Bewertung der Regularik vor und identifiziert die folgenden Anforderungen in Bezug auf Biodiversität:

Gemäß der SFDR muss Global Protegere Inc. bis zum 30. Juni 2023 eine Erklärung zu den wichtigsten negativen Auswirkungen (Principal Adverse Impact, PAI) für seine Lebensversicherungsaktivitäten veröffentlichen, um alle negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren einschließlich der biologischen Vielfalt offenzulegen. Da Global Protegere Inc. Biodiversität als einen relevanten Nachhaltigkeitsfaktor identifiziert hat, müsste das Unternehmen in seiner PAI-Erklärung alle negativen Auswirkungen auf die biologische Vielfalt offenlegen, die durch seine Investitionen verursacht oder mitverursacht wurden. Das Unternehmen müsste auch erklären, welche Maßnahmen es ergreift oder zu ergreifen gedenkt, um diese negativen Auswirkungen abzumildern. Die Rückversicherungsaktivitäten von Global Protegere Inc. und ihr Nicht-Lebensversicherungsgeschäft fallen nicht in den Anwendungsbereich der SFDR.

Im Jahr 2025 wird Global Protegere Inc. auch verpflichtet sein, gemäß der CSRD für das Geschäftsjahr 2024 zu berichten. Daher hat die Nachhaltigkeitsabteilung bereits mit der Wesentlichkeitsanalyse begonnen, um herauszufinden, ob

¹ EIOPA (2023): EIOPA Staff paper on naturerelated risks and impacts for insurance. Verfügbar unter: <https://www.eiopa.europa.eu/system/files/2023-03/EIOPA%20Staff%20paper%20-%20Nature-related%20risks%20and%20impacts%20for%20insurance.pdf> (Zuletzt abgerufen am 20. April 2023)

sie nach dem ESRS E4, dem Berichtsstandard für Biodiversität, berichten müssen. Falls die biologische Vielfalt als wesentliches Thema identifiziert wird, verlangt die CSRD von Global Protegere Inc. die Offenlegung von Informationen über die „Auswirkungen der Aktivitäten, Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens auf die Biodiversität und damit verbundene Risiken“. Dies könnte Informationen über die Nutzung natürlicher Ressourcen durch das Unternehmen, seine Auswirkungen auf Ökosysteme und seine Bemühungen zur Abschwächung negativer Auswirkungen und zur Förderung der biologischen Vielfalt umfassen.

Darüber hinaus fällt Global Protegere Inc. in den Anwendungsbereich der **EU-Taxonomieverordnung** und das Unternehmen hat bereits über die Umweltziele 1–2 in Bezug auf sein Nicht-Lebensversicherungsgeschäft und seine Investitionen berichtet. Die Berichterstattung zur Taxonomiekonformität für die Umweltziele 3–6 der EU-Taxonomie ist ab 2026, also für das Geschäftsjahr 2025, verpflichtend. Um die Berichterstattung vorzubereiten, überprüft Global Protegere Inc. bereits die TSC für Biodiversität auf der Grundlage von Anhang IV des Delegierten Rechtsakts zum Umweltschutz.

Das **EU-Gesetz zur Wiederherstellung der Natur** ist eine neue Initiative zum Schutz und zur Wiederherstellung der biologischen Vielfalt in der Europäischen Union als Teil der umfassenderen Biodiversitätsstrategie der Kommission für 2030. Derzeit gibt es keine direkten Auswirkungen auf Global Protegere Inc., aber die Compliance-Abteilung wird die Entwicklungen im Auge behalten. In Zukunft könnte erwogen werden, die Unternehmen im Rahmen der Geschäftsanbahnung zu fragen, wie sie von diesem Gesetz betroffen sind und welche Maßnahmen sie zu ergreifen gedenken.

Schritt 1b: Auf der Grundlage der regulatorischen Anforderungen und des eigenen Engagements für Nachhaltigkeit hat sich das Management von Global Protegere Inc. für ein mittleres bis hohes **Ambitionsniveau** entschieden, das der Positionierung auf dem Markt entspricht. Das Unternehmen kann bei der Anwendung neuer regulatorischer Anforderungen und der Berichterstattung über Biodiversität der bestehenden Offenlegung aufbauen, was die Identifizierung von Schlüsselrisiken und -chancen wie Investitionen in naturbasierte Lösungen beschleunigen könnte. Generell kann die Entscheidung für ein mittleres bis hohes Ambitionsniveau Global Protegere Inc. dabei helfen, über eine einfache Berichterstattung hinauszugehen und damit zu beginnen, Umweltaspekte stärker in ihre Entscheidungsprozesse zu integrieren. Auch der Beitritt zum TFND oder ähnlichen Initiativen gilt als freiwillige Verpflichtung. Leider erlauben es die Ressourcen von Global Protegere Inc. derzeit nicht, ein hohes Maß an Ambition an den Tag zu legen, da dies eine beträchtliche Investition an Zeit und Fachwissen erfordert, um die Risiken und Chancen der biologischen Vielfalt vollständig in die Strategie und den Betrieb des Unternehmens zu integrieren. Ein geringes Maß an Ambition wiederum wird von der Geschäftsleitung als zu kurzfristig ausgeschlossen, da die Weltwirtschaft in hohem Maße von der biologischen Vielfalt abhängig ist und der Druck von Seiten der Interessengruppen zunimmt.



Schritt 2a: Um biodiversitätsbezogene Risiken, Chancen, Abhängigkeiten und Auswirkungen zu identifizieren und zu bewerten, nutzt Global Protegere Inc. das ENCORE-Tool, um seine (Rück-)Versicherungsaktivitäten und sein Anlageportfolio gemäß der ENCORE-Sektorlogik zu strukturieren. Im Rahmen der Taxonomie-Berichterstattung hat Global Protegere Inc. bereits an einer Aufschlüsselung der wirtschaftlichen Aktivitäten nach der NACE-Klassifizierung gearbeitet. Auf der Grundlage dieser Zuordnung wird nun jeder Sektor mit Hilfe des ENCORE-Tools und dessen Fokus auf doppelte Wesentlichkeit analysiert. So untersucht Global Protegere Inc., wie sich seine wirtschaftlichen Aktivitäten auf die Ökosystemleistungen und das Naturkapital auswirken und inwiefern sie darauf angewiesen sind. Die Ergebnisse werden in einer Excel-Tabelle dokumentiert und bilden die Grundlage für die Erstellung von Heatmaps.

Um eine Heatmap zu erstellen, müssen die Ergebnisse der Analyse mit ENCORE aggregiert werden. Zu diesem Zweck wurde für jeden Sektor der Mittelwert über die verschiedenen Auswirkungen und der Mittelwert über die verschiedenen Abhängigkeiten berechnet. Die Ergebnisse werden dann in Form einer Heatmap dargestellt. Global Protegere Inc. beschließt, alle Sektoren mit einer „mittleren“ oder „hohen“ Gesamtbewertung in die nächsten Teilschritte aufzunehmen.

Abb. 2 Beispiel einer Heatmap auf der Grundlage von ENCORE

Sektoren	IT	Gesundheit	Finanzen	Industrie	Energie	Ressourcen	Versorgung	Immobilien
Direkter physischer Beitrag	3,00	3,22	N/A	2,89	2,90	2,93	4,00	3,50
Ermöglichung des Produktionsprozesses	N/A	2,50	N/A	1,96	2,39	2,77	2,83	N/A
Milderung direkter Auswirkungen	1,67	1,00	N/A	1,94	2,04	1,55	1,61	1,67
Schutz vor Diskontinuität	3,17	3,00	2,00	2,63	2,35	3,26	2,58	1,50
Gesamtabhängigkeit von der Natur	2,61	2,43	2,00	2,36	2,42	2,63	2,76	2,22

ENCORE Sektor	Die Abhängigkeit von der Natur	Auswirkungen auf die Natur	Insgesamt
IT	mittel	hoch	mittel
Gesundheit	niedrig	hoch	mittel
Finanzen	niedrig	mittel	mittel
Industrie	niedrig	hoch	mittel
Energie	niedrig	hoch	mittel
Ressourcen	mittel	hoch	mittel
Versorgung	mittel	hoch	mittel
Immobilien	niedrig	hoch	mittel

Weiter mit diesen Sektoren (~80 % des Unterehmen-skreditportfolios)

■ hohe Wesentlichkeit ■ mittlere Wesentlichkeit ■ niedrige Wesentlichkeit

Schritt 2b: Global Protegere Inc. muss besser verstehen, wo die wichtigsten wirtschaftlichen Aktivitäten angesiedelt sind. Glücklicherweise sind Standortdaten für (Rück-)Versicherungsaktivitäten bereits verfügbar, da diese Informationen für die Preisgestaltung der Prämien entscheidend sind. Im Hinblick auf Investitionen wird Global Protegere Inc. Standortdaten von neuen Unternehmenskunden anfordern, die in relevanten Sektoren tätig sind.

Für das **Bestandsgeschäft** wird Global Protegere Inc. zunächst die Input-Output-Modelle von Exiobase verwenden, die Informationen darüber liefern, welche Sektoren in welchen Ländern tätig sind. Diese Modelle sind jedoch nur ein Anhaltspunkt und Global Protegere Inc. plant bereits, Fragebögen an seine bestehenden Beteiligungsunternehmen zu senden, um Standortdaten zu erfragen. Global Protegere Inc. hofft, dass die CSRD die Daten in Zukunft besser zugänglich machen wird, da die Unternehmen dann über standortspezifische Daten berichten müssen.

Darüber hinaus muss Global Protegere Inc. herausfinden, ob sich einige seiner wirtschaftlichen Aktivitäten in biodiversitätssensiblen Gebieten befinden. Daher kauft das Unternehmen einen Datensatz von IBAT.

Für die **Wesentlichkeitsanalyse der finanziellen Risiken** hat die Risikoabteilung die Abhängigkeiten, Auswirkungen und Standortdaten der relevanten Sektoren mit Hilfe des ENCORE-Tools näher untersucht:

Was die Abhängigkeiten betrifft, so untersucht Global Protegere Inc. die Art und Weise, wie seine wirtschaftlichen Aktivitäten von Ökosystemleistungen und Naturkapital abhängen. Bei den (Rück-)Versicherungsaktivitäten konnte eine **Abhängigkeit** von der Massenstabilisierung und dem Erosionsschutz durch die Vegetation identifiziert werden, die terrestrische, küstennahe und marine Ökosysteme, küstennahe Feuchtgebiete und Dünen bedeckt und stabilisiert. Darüber hinaus verhindert die Vegetation an Hängen auch Lawinen und Erdbeben, und Mangroven, Seegras und Makroalgen schützen Küsten und Sedimente vor Erosion und Überschwemmungen, wodurch das Risiko für die Versicherungsnehmer von Global Protegere Inc. gesenkt wird. Darüber hinaus zeichnet die Global Protegere Inc. Risiken aus der Versicherung eines großen Lebensmittelkonzerns und ist auch in multinationale Agrarunternehmen investiert. Bei diesen Underwriting- und Investmentaktivitäten wurden „hohe“ Abhängigkeiten festgestellt, unter anderem im Agrarsektor, wo Ökosystemleistungen wie Grund- und Oberflächenwasser direkte physische Inputs liefern, während Bodenqualität und Bestäubung die landwirtschaftliche Produktion ermöglichen. In jedem Fall wird detailliert untersucht, ob die Sektoren von der Grundwasser- oder Bodenqualität abhängen. Anschließend wird recherchiert, ob die Gebiete der Unternehmensstandorte in dieser Hinsicht vor Herausforderungen stehen.

Abb. 3 Beispiele für Abhängigkeiten von Biodiversität



Darüber hinaus wiederholt Global Protegere Inc. den gleichen Prozess, um die **Auswirkungen** seiner eigenen Betriebs- und Wirtschaftstätigkeiten auf die Ökosystemleistungen und das Naturkapital zu untersuchen, wie z. B. den Wasserfußabdruck und die Umweltverschmutzung. Auf der Grundlage der Analyse mit dem ENCORE-Tool wurde dem von den Büros und Dienstleistungszentren produzierten Abfall und dem Nicht-Recycling von Materialien eine mittlere Wesentlichkeit zugewiesen. Darüber hinaus deckt Global Protegere Inc. im Rahmen seiner Underwriting-Aktivitäten auch Chemieunternehmen ab. Die zugrundeliegenden Produktionsprozesse von synthetischen Düngemitteln wirken sich stark auf die Bodenqualität sowie auf Grund- und Oberflächenwasserquellen aus. Daher wird die Wesentlichkeit als hoch eingestuft.

Abb. 4 Beispiele für die Auswirkungen auf Biodiversität



Um diese **Chancen** zu nutzen, möchte Global Protegere Inc. den Markt für naturbasierte Lösungen untersuchen und wahrscheinlich finanzielle Investitionen für Aufforstungsprojekte, die Wiederherstellung von Feuchtgebieten oder die Erhaltung von Lebensräumen tätigen. Darüber hinaus plant das Unternehmen, Überlegungen zum Naturkapital in das Underwriting einzubeziehen, indem es Kunden, die nachhaltige Landnutzungspraktiken anwenden, niedrigere Prämien anbietet. Für die Wesentlichkeitsanalyse **nicht-finanzieller Risiken** verknüpft die Risikoabteilung von Global Protegere Inc. die Standortdaten von Versicherungsnehmern und Beteiligungsunternehmen aus den entsprechenden Sektoren mit den von IBAT erworbenen Daten. Wenn sich Standortdaten und biodiversitätssensible Gebiete überschneiden, besteht ein wesentliches nicht-finanzielles Risiko. Dies war bei allen relevanten Sektoren der Fall. Die Ergebnisse werden von der Global Protegere Inc. für die CSRD-Wesentlichkeitsanalyse verwendet.

Schritt 2c: Für die **Szenarioanalyse** beschließt die Global Protegere Inc., die Szenarien der NGFS abzuwarten, die voraussichtlich in diesem Jahr veröffentlicht werden. Dann möchte sie genauso vorgehen wie bei der Szenarioanalyse der Klimarisiken. Die Szenarien werden auch die Übergangrisiken berücksichtigen, auf die sich Global Protegere Inc. bisher nicht konzentriert hat.

Schritt 2d: Da Global Protegere Inc. gerade dabei ist, die Biodiversitätsrisiken zu analysieren, sind diese Risiken noch nicht ausreichend gemildert. Insbesondere die Inside-Out-Perspektive ist noch nicht Teil des **Risikomanagements**. In Bezug auf finanzielle und nicht-finanzielle Risiken möchte Global Protegere Inc. die Versicherungsnehmer und Beteiligungsunternehmen mit wesentlichen (nicht-) finanziellen Risiken fragen, ob sie sich ihrer Risikoexposition bewusst sind und inwieweit sie über Pläne zur Risikominderung verfügen (Engagementstrategie). Wenn keine Pläne vorhanden sind, fordert Global Protegere Inc. die Entwicklung von Übergangsplänen. Andernfalls könnten sich die Bedingungen für den Versicherungsschutz in Zukunft verschlechtern oder Global Protegere Inc. beschließt, sich von bestimmten Unternehmen zu trennen.

Schritt 3a: Die Nachhaltigkeitsabteilung von Global Protegere Inc. hat sich bereits näher mit dem Kunming-Montreal Global Biodiversity Framework (GBF) befasst und sich mit den Auswirkungen auf Finanzunternehmen vertraut gemacht. Insbesondere die Ziele 14 (Ausrichtung der Finanzströme auf die Ziele des GBF), 15 (Berichterstattung) und 19 (Aufstockung der Finanzmittel) werden als relevant erachtet.

Da die endgültigen SBTN-Richtlinien noch nicht veröffentlicht sind, verwendet Global Protegere Inc. vorerst die **SBTN-Zwischenziele**. In naher Zukunft wird sie sich wahrscheinlich dem SBTN anschließen. Jedes Ziel hat entsprechende KPIs, um den Fortschritt bei der Erreichung des Ziels zu messen.

Da die biologische Vielfalt ein mehrdimensionales Konstrukt ist, beschließt Global Protegere Inc. eine mehrdimensionale Leitlinie für Biodiversität zu formulieren. Global Protegere Inc. verfügt bereits über eine übergreifende Klima-Leitlinien, die von der Nachhaltigkeitsabteilung durch eine Leitlinie zu Biodiversität ergänzt werden soll. Sie wird verschiedene Aspekte abdecken, wie z. B. Landnutzung, Wassernutzung, Einsatz von Pestiziden und Entwaldung.

Schritt 3b: Die umfassende Leitlinie zu Biodiversität wird zunächst nur für neue Geschäfte gelten. Global Protegere Inc. wird sie dann schrittweise auf bestehende Geschäfte anwenden, indem sie sich mit den jeweiligen Versicherungsnehmern und Beteiligungsgesellschaften in seinen Portfolios auseinandersetzen.

Schritt 4a: Global Protegere Inc. hat alle Biodiversitäts-KPIs identifiziert, über die sie Bericht erstatten müssen (inkl. SFDR, EU-Taxonomie und CSRD), und sie gruppiert. Das Unternehmen kann bereits über die meisten KPIs(-Gruppen) berichten, nachdem es die vorherigen Schritte durchgeführt hat.

Schritt 4b: Einige Daten werden eingekauft und anschließend einer kritischen Qualitätsprüfung unterzogen. Das Management wird außerdem einmal im Monat im Rahmen des internen Klima- und Umweltrisikoradars über die Biodiversitätsrisiken informiert.

Schritt 4c: Wie bereits erwähnt, wird Global Protegere Inc. von nun an Geodaten als Teil des Geschäftsanbahnungsprozesses als Standardprozess erheben. Für bestehende Unternehmen wird sie die erforderlichen Daten über Fragebögen erheben. Dies wird schrittweise geschehen, beginnend mit den wichtigsten Sektoren. Die verschiedenen KPI-Gruppen wurden verschiedenen Abteilungen zugewiesen, die für die Verfügbarkeit und Qualität der Daten verantwortlich sind. Die IT-Abteilung hat bereits damit begonnen, die technische Umsetzung vorzubereiten.

Ihre Ansprechpersonen

Vielen Dank für Ihren wertvollen Beitrag

Ullrich Hartmann
Deutschland

Christoph Schellhas
Deutschland

Lena Giehler
Deutschland

Laura Gilles
Deutschland

Karoline Hallmeyer
Deutschland

Zarah Hausen
Deutschland

Klaus Böcker
Deutschland

Taylor Carroll
Niederlande

Galia Wells
Großbritannien

Tom Engelhard
Großbritannien

Kathleen Allen
Kanada



Ullrich Hartmann
Partner, Banking and Capital
Management (BCM) Sustainability
Lead Deutschland
Tel.: +49 69 9585-2115
ullrich.hartmann@pwc.com



Angela McClellan
Director, Sustainable Finance
Deutschland
Tel.: +49 30 2636-1040
angela.mcclellan@pwc.com

Autor:innen

Angela McClellan
Director, Sustainable Finance
Deutschland
Tel.: +49 30 2636-1040
angela.mcclellan@pwc.com

Carolin Isabel Schwarz
Associate
Deutschland
Tel.: +49 69 9585-3483
carolin.isabel.schwarz@pwc.com

Über uns

Unsere Mandanten stehen tagtäglich vor vielfältigen Aufgaben, möchten neue Ideen umsetzen und suchen unseren Rat. Sie erwarten, dass wir sie ganzheitlich betreuen und praxisorientierte Lösungen mit größtmöglichem Nutzen entwickeln. Deshalb setzen wir für jeden Mandanten, ob Global Player, Familienunternehmen oder kommunaler Träger, unser gesamtes Potenzial ein: Erfahrung, Branchenkenntnis, Fachwissen, Qualitätsanspruch, Innovationskraft und die Ressourcen unseres Expert:innennetzwerks in 152 Ländern. Besonders wichtig ist uns die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Mandanten, denn je besser wir sie kennen und verstehen, umso gezielter können wir sie unterstützen.

PwC Deutschland. Mehr als 13.000 engagierte Menschen an 21 Standorten. Knapp 2,61 Mrd. Euro Gesamtleistung. Führende Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft in Deutschland.

Management von Biodiversitätsrisiken und -chancen – Case Study

Herausgegeben von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Von Ullrich Hartmann, Angela McClellan und Carolin Isabel Schwarz

Juli 2023, 12 Seiten, 4 Abbildungen, Softcover

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigungen, Mikroverfilmung, die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Medien sind ohne Zustimmung des Herausgebers nicht gestattet.

Die Inhalte dieser Publikation sind zur Information unserer Mandanten bestimmt. Sie entsprechen dem Kenntnisstand der Autoren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Für die Lösung einschlägiger Probleme greifen Sie bitte auf die in der Publikation angegebenen Quellen zurück oder wenden sich an die genannten Ansprechpartner. Meinungsbeiträge geben die Auffassung der einzelnen Autoren wieder. In den Grafiken kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.



© Juli 2023 PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Alle Rechte vorbehalten.

„PwC“ bezeichnet in diesem Dokument die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die eine Mitgliedsgesellschaft der PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL) ist. Jede der Mitgliedsgesellschaften der PwCIL ist eine rechtlich selbstständige Gesellschaft.

